

# Eine bewegte Schule

## Realschule Buer vermittelt mit drei Projekten Freude an Bewegung

rop **BUER**. Mit großem Engagement bringt die Realschule Buer ihre Schüler in Bewegung – im Schulunterricht und in den Pausen, in den Sporthallen und auf dem Schulhof. „Wir wollen Bewegungsfreude vermitteln und langfristig sichern“, erläuterte Klaus-Jürgen Beer, Fachleiter Sport, das umfassende Konzept, für das die Realschule nun auch auf die Unterstützung von Wissenschaft und Wirtschaft zählen kann.

„Bewegung und Ernährung sind wichtige Faktoren, um unserem Leitbild als „gesunde Schule“ gerecht zu werden“, betonte Schulleiterin Angelika Grobe. Doch der traditionelle Schulsport reicht längst nicht mehr aus, um die

Schüler zu mehr Bewegung und zu gesunder Ernährung anzuregen. „Es gilt, die Balance zu finden zwischen der Vermittlung sportartspezifischer Fähigkeiten gemäß dem Lehrplan und dem Gesundheitssport“, erklärte Klaus-Jürgen Beer. Mit ihrem Konzept stellt sich die Realschule nun auch einer wissenschaftlichen Beurteilung: Sie beteiligt sich am Wettbewerb „Pluspunkt Bewegung“, der von der Universität Oldenburg ausgewertet wird.

„Wir sind gespannt, inwieweit unsere Bemühungen von sportpädagogischer Seite honoriert werden“, sagte Beer. Er erhofft sich vom Wettbewerb wertvolle Hinweise, um das Bewegungskonzept der Schule

noch weiter verbessern zu können. Konkrete Anregungen gingen unterdessen schon von der Aktion „Fit am Ball“ der Sporthochschule Köln aus. Als eine von tausend Schulen bundesweit beteiligt sich die Realschule an der Initiative, die mit einem ganzheitlichen Ansatz die Entwicklung von Kindern fördern will. Die Realschule richtet dazu einen Wahlpflichtkurs für den sechsten Jahrgang ein, der in 14 Unterrichtseinheiten Bewegung und gesunde Ernährung miteinander verbindet.

Für die Schüler stehen jeweils 90 Minuten lang Übungen zu Koordination, Bewegungsförderung und Entspannung auf dem Lehrplan. Fester Bestandteil des Unter-

richts sind auch die zehnmündige Ernährungsberatung und zwei streng einzuhaltende Trinkpausen: „Jeder Schüler muss einen Liter Wasser zum Wahlpflichtkurs mitbringen.“ Mit dieser Forderung weiß sich Klaus-Jürgen Beer auf sicherem wissenschaftlichem Boden: „Trinkpausen fördern die Leistungsbereitschaft und die Konzentration.“ Damit mindern sie zugleich die Gefahr von Unfällen durch unkonzentriertes Verhalten – eine Erkenntnis, die in der Realschule auch im Sportunterricht schon Einzug gehalten hat. Für die Schüler soll es unterdessen nicht bei einer einmaligen Aktion bleiben: Der Wahlpflichtunterricht „Fit am Ball“ wird deshalb für die fünften und sechsten Klassen fest in das Angebot der Schule aufgenommen.

Für die Umsetzung des vielfältigen Bewegungskonzeptes stehen den Schülern seit einem Monat neue Bälle zur Verfügung. Im Rahmen einer Sponsoring-Aktion der Gesellschaft für Sportförderung GFS zeigte die heimische Wirtschaft Engagement: 1268 Euro stellten Meller Firmen für Anschaffungen im Sportbereich zur Verfügung. „Wir sind sehr froh, dass wir unsere Ziele jetzt auch mit qualitativ hochwertigem Sportmaterial umsetzen können“, betonte Klaus-Jürgen Beer. Die Liste der Sponsoren ist unter [www.realschule-buer.melle.cc](http://www.realschule-buer.melle.cc) einzusehen.



Mit neuen Bällen und einem ganzheitlichen Konzept: Klaus-Jürgen Beer, Fachleiter Sport, und Schulleiterin Angelika Grobe (beide links) auf sicherem wissenschaftlichem Boden.

Foto: Petra Ropers